

Tersteegen, Gerhard: 549. Leer und nah find't man's ja (1733)

1 Mensch, kannst du ansehn ohne Weinen
2 Dein's Geistes Sterben, dieses Einen?
3 Glaub's, Gottes Brunn hat Wassers g'nug!
4 Geschaffner Trost ist bald zerronnen;
5 Als Hagar nichts mehr fand im Krug,
6 Da fand sie erst den nahen Brunnen.

(Textopus: 549. Leer und nah find't man's ja. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58511>)